DER ELSTERTAL BOTE

Amtsblatt, Nachrichten, Informationen für Bad Köstritz
mit den Ortsteilen Gleina, Hartmannsdorf, Pohlitz, Reichardtsdorf

Do., 17.08.2023
Jahrgang 34 | Nr. 8

45. Bad Köstritzer Dahlienfest

... fast so wie immer!

Der Dahlien-Schaugarten ist stets gut besucht und lockt mit der "Wahl zur schönsten Dahlie"

„fast wie immer" – unter diesem Motto steht 2023 unser 45. Dahlienfest vom 1. bis 3. September. Die Stadt Bad Köstritz lädt alle Einwohner und Gäste an diesem Wochenende herzlich ein, gemeinsam die lange und erfolgreiche Dahlientradition zu feiern. Dank des mittlerweile über 150-jährigen Bestehens des Gartenbaubetriebs „Paul Panzer" sind überall in der Stadt Dahlien gepflanzt, sei es an der Kreuzung am Heinrich-Schütz-Haus, im Dahlienzentrum, im Gartenbaubetrieb selbst in der Freilandschau mit über 300 blühender Dahliensorten und auch wieder infolge des großen Engagements des Köstritzer Unternehmervereins am Dahlienbogen im Köstritzer Park.

Das Festgeschehen findet in der Heinrich-Schütz-Straße, am Haus des Gastes und auf dem Marktplatz statt. Künstlergruppen erfreuen die Gäste mit einem kurzweiligen Programm für die ganze Familie auf der Bühne am Markt und mit „Musik am Bierwagen". Die Zunft- und Händlerstraße mit einem vielfältigen Sortiment sowie kleinere Veranstaltungen im Dahlienzentrum bereichern das Festgeschehen, wie auch die Angebote des Heinrich-Schütz-Hauses und mehrerer Vereine. Die Kinderwelt der Kindervereinigung Gera empfängt ihre kleinen Besucher am Rondell.

Bereits am Freitagabend beginnt mit „Rosa rockt" ein Konzert speziell für jüngere Leute. Mit der Krönung der neuen Dahlienkönigin und dem traditionellen Bierfassanstich am Markt wird das Dahlienfest am Samstag von Bürgermeister Oliver Voigt offiziell eröffnet.

Im Rahmen der Eröffnung erfolgt die Auszeichnung der Stadt Bad Köstritz zur FairTrade-Stadt durch FairTrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz. Mit dieser Auszeichnung wird die zweijährige engagierte Arbeit der 14-köpfigen Steuerungsgruppe „FairTrade-Stadt" unter der Leitung des Koordinators Andreas Hartmann und Sprecherin Ulrike Pandorf gewürdigt. Handel, Gastronomie, Schulen, Kindertagesstätte, Vereine, Kirche, Unternehmen, Eine-Welt-Haus und Verwaltung starteten zahlreiche Initiativen, um die Kriterien zu erfüllen. Die Akteure initiierten eine Reihe von Bildungsmaßnahmen zu fairen Arbeitsbedingungen in den Ländern des Globalen Südens. Fair gehandelter Kaffee, Kakao oder Bananen sind dabei die beliebtesten Artikel, um Verständnis und einen Einstieg bei den Gesprächen mit der Bevölkerung zu bekommen.

Angeknüpft an die Nachhaltigkeitsstrategie der Agenda 2030 übernimmt die Global Nachhaltige Kommune Bad Köstritz mit ihren Initiativen zur FairTrade-Stadt soziale Verantwortung und damit eine Vorbildfunktion. Mehr Informationen mit Kostproben, Kochrezepten und Quiz gibt es am Infostandstand der Stadtverwaltung vor dem Palais.

„Die Wahl der schönsten Dahlie" mit Preisverleihung am Sonntag bildet mit dem anschließenden Auftritt des 1. Vollmershainer Schalmeienvereins den Abschluss des Dahlienfestes.

Programm auf S. 2

Programm zum 45. Dahlienfest

Spielstätten zum Dahlienfest:
Bühne am Markt und die Eventflächen mit „Musik am Bierwagen"

Freitag, 01.09.2023

18:00 Uhr Eröffnung des Gastronomiebetriebes mit der „kleinen" Gastro-Meile auf dem Markt

19:00 Uhr **Rosa rockt** – die Mugge! (Bühne am Markt)

19:00 Uhr **Ausstellungseröffnung** (Kleine Galerie GUCKE) – „Faszinierendes ... ganz nah!", Makrofotografie und mehr von Frank Schreier, Fotograf aus Gera

Samstag, 02.09.2023

13:00 Uhr **be-flügelt** – Klaviermusik einmal anders!

13:30 Uhr **Offizielle Eröffnung** des Dahlienfestes durch den Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz im Beisein seiner Partner und Ehrengäste; mit **Inthronisation** der Dahlienkönigin 2023 – 2024 und **Auszeichnung** der Stadt als „FairTrade Town"; Übergabe der Urkunde an die Stadt durch den Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz

danach der beliebte **Bierfass-Anstich** mit einem frisch gezapften „Köstritzer" nach dem Motto: „Freibier – bis das Fass leer ist" – gestiftet von der Köstritzer Schwarzbierbrauerei

Eröffnung mit Ehrengästen bei Bierfassanstich

14:00 Uhr **Jazzcompany Chemnitz** mit „Musik am Bierwagen"

15:30 Uhr **be-flügelt** – das einzigartige Doppelstock-Klavier!

16:00 Uhr endlich wieder ... **„Zur besten Kaffeezeit"**, mit: Anita Hofmann – Gesang und Moderation, Roy Reinker – Bauchredner und Cara Julienne – Pole Artistik

17:30 Uhr **Folk-Ensemble Gera** mit „Musik am Bierwagen"

18:30 Uhr **Grüße aus Sachsen** ... von den „Saxn"; neu in Bad Köstritz – das **Saxophon-Orchester**

20:00 Uhr **Dahlientanz** an der Bühne am Markt mit der memory-band

Sonntag, 03.09.2023

09:30 Uhr **Festgottesdienst** zum 45. Dahlienfest im Köstritzer Park (bei Schlechtwetter oder Regen in der Kirche St. Leonhard)

Musik am Bierzelt

10:30 Uhr traditioneller **„3-B-Frühschoppen"** mit Blasmusik & Bier & Bester Laune – dargeboten vom „Blasorchester Elstertal" e. V. aus Bad Köstritz

13:30 Uhr wieder in Bad Köstritz – **Clown Lulu**

14:00 Uhr **Tanzschule Paunack** mit „Kinder, Kinder ..."; Tanz auf der Eventfläche am Markt

15:00 Uhr zum 45. Jubiläum dabei: der **1. Vollmershainer Schalmeienverein**

16:00 Uhr noch einmal für uns – **Clown Lulu**

16:30 Uhr **„Wahl der schönsten Köstritzer Dahlie 2023"** mit Preisverleihung durch die neue Dahlienkönigin und Familie Panzer vom Gartenbaubetrieb

17:00 Uhr zum Endspurt des 45. Dahlienfestes noch einmal die **Vollmershainer Schalmeien**

Auf dem Markt

Weitere Veranstaltungen zum Dahlienfest

- Das **Heinrich-Schütz-Haus** lädt am Samstag, 13:00 – 17:00 Uhr, und am Sonntag, 11:00 – 17:00 Uhr, zum „Tag der offenen Tür" ein.
- Die **Schützhaus-Galerie** zeigt die Ausstellung „Die große Welt im Kleinformat", ihre ganze Schönheit auf Liebig-Bildern.
- Der **Kunst- und Kulturverein** empfängt seine Besucher im Garten des Haus des Gastes mit einem kleinen Programm zu Kaffee, Kuchen und Erfrischungen – der Rost brennt!
- In der **Kleinen Galerie GUCKE** kann die neue Ausstellung „Faszinierendes ganz nah!" – Makrofotografie von Frank Schreier besichtigt werden.
- Das **Dahlien-Zentrum** ist ebenfalls geöffnet.
- Zu **FairTrade-Aktivitäten** für die ganze Familie werden Sie vor dem Palais am Stand „Global Nachhaltige Kommune" erwartet.
- Die **Kinderwelt** empfängt ihre Besucher am „Rondell".
- Der **Heimat- & Ortsverein** informiert am Sonntag, ab 14:00 Uhr, im Julius-Sturm-Gedenkzimmer, in der Mansarde des Palais, zu Wissenswertem über die Köstritzer Historie.
- Der **Gartenbaubetrieb Paul Panzer** betreut die Besucher im eigenen Dahlien-Café und zeigt in seiner Freiland-Dahlienschau über 300 blühende Sorten. Der Besucherwettbewerb „Wahl der schönsten Köstritzer Dahlie 2023" erfolgt direkt am Schaubeet. Mit etwas Glück können Sie dabei wertvolle Preise gewinnen.
- Der **Köstritzer Unternehmerverein** präsentiert sich mit Handwerksbetrieben in der Heinrich-Schütz-Straße und bietet Ihnen Fachberatungen in den einzelnen Gewerken an.
- Die **Zunftleute und Händler** erwarten Sie an beiden Tagen mit ihren attraktiven Angeboten am Markt, in der Heinrich-Schütz-Straße und in der Julius-Sturm-Straße am Haus des Gastes.
- **KLEINER PRINZ** wird 10 Jahre alt! Feiern Sie mit uns das Firmenjubiläum der Interdisziplinären Frühförderstelle im Entwicklungs-Kompetenz-Zentrum, Alexander-Puschkin-Straße 14, mit einem bunten Familien-Programm voller Überraschungen für Klein und Groß.

Programmänderungen vorbehalten!

Köstritzer
Catering
CWK Weil die Chemie stimmt.
erfurt weimar FLUGHAFEN

Veranstaltungen

Faszinierendes ... ganz nah !

Von der Schönheit und Vergänglichkeit der Natur

Frank Schreier
- 1952 in Hermsdorf / Thür. geboren
- leidenschaftlicher Amateurfotograf seit über 40 Jahren - mit Professionalität.

Seine Interessenschwerpunkte sind:
- verfallene Gebäude ("Lost Places")
- High Definition Range Aufnahmen
- Landschaften
- die Macro- und Portrait-Fotografie
- Schwarz/Weiß und monochrom fineart

Über sich sagt er ...
"Meine fotografische Tätigkeit begann 1975 mit einer Penti II. Bis 1990 war ich Mitglied in einem Fotozirkel und erlernte wichtige Grundlagen der Fotografie und Bildkomposition. 2004 begann ich mit der Digital-Fotografie, heute arbeite ich mit einer Canon EOS 70D. Das Fotografieren ist für mich immer wieder ein willkommener Anlass, meine Emotionen auszuleben. In einer Zeit, die von Hektik, Stress und beängstigender Unruhe geprägt ist, will ich mit meinen Fotos den Betrachter dazu bewegen, diese sich in Ruhe anzuschauen".

Ein wichtiger Bestandteil seiner fotografischen Tätigkeit ist es, das Interesse für das Detail zu wecken und den Schwerpunkt auf Ästhetik und Harmonie zu legen.
Die Fotos sollen dabei keine Perfektion darstellen - können dies auch nicht, aber sie sollen zeigen, wie schön auch die „vergessenen Orte" und das Vergängliche gewesen sein müssen.

Frank Schreier ist erfolgreicher und preisgekrönter Fotograf, und er ist in Internet-Foren und auf Ausstellungen präsent. Zum zweiten Mal seit 2017 stellt er auch bei uns in der Kleinen Galerie "GUCKE" aus.

Diese Vernissage ist am 01.09. -19.00 Uhr Auftaktveranstaltung des 45. Dahlienfestes. Die Präsentation kann vom 2.9.- 8.11.2023 zu den aktuellen Öffnungszeiten des **HdG** besucht werden. **WoRi**

Nichtamtlicher Teil

Vereinshaus im Ortsteil Reichardtsdorf eingeweiht

Das neue Vereinshaus in Reichardtsdorf konnte am Freitag, dem 14. Juli 2023, seiner Bestimmung übergeben werden. Der Neubau ersetzt das alte, nicht mehr sanierungsfähige Mehrzweckgebäude aus dem Jahr 1985.

Bürgermeister Oliver Voigt sagte in seiner Rede, dass das neue Multifunktionsgebäude mit einer Gesamtinvestitionssumme von 650.000 Euro als Projekt der Dorferneuerung mit 486.000 Euro Fördermitteln des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum bezuschusst wurde. „Jetzt vereint das Gebäude die Feuerwehr, den Vereinsraum des Traditionsvereins und das Ortsteilbüro. Es ist auch Platz für private Feiern“, so Bürgermeister Oliver Voigt.

Architektin Ulrike Runst überreicht Bürgermeister Oliver Voigt und Ortsteilbürgermeister Jörg Scheffel (l.) den symbolischen Schlüssel für das neue Vereinshaus

Ulrike Runst vom beauftragten Vollmershainer Architekturbüro betonte die Herausforderungen, das Projekt auf diesem relativ kleinen Grundstück umzusetzen. „Auch die schwierigen Rahmenbedingungen, wie Fachkräftemangel und unkalkulierbare Preisentwicklungen haben uns manchmal Kopfzerbrechen bereitet“, berichtete Ulrike Runst. „Dennoch konnten wir unsere Ideen umsetzen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei der Stadtverwaltung und den bauausführenden Gewerken für die sehr gute Zusammenarbeit“, konstatierte die Architektin.

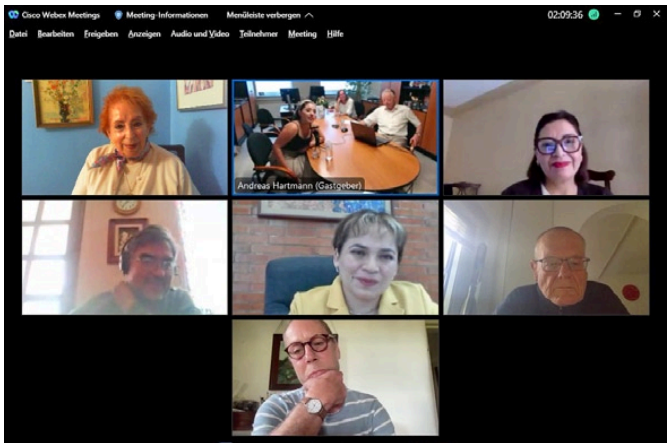
„Es ist ein sehr schönes Haus geworden und ich bin sehr froh, dass es endlich fertiggestellt ist“, freut sich Ortsteilbürgermeister Jörg Scheffel. „Die Verantwortung für das Gebäude bleibt nach wie vor beim Traditionsverein Reichardtsdorf“, sagt der Ortsteilbürgermeister.

Mit dem neuen Feuerwehrstandort im Vereinshaus können sich die Reichardtsdorfer Aktiven im Alarmfall sammeln, umziehen und im Mannschaftswagen ausrücken. Das spart wertvolle Zeit und die Anfahrt in die Bad Köstritzer Bahnhofstraße.

AH

Kleinprojektefonds für Gewächshausprojekt genehmigt

Im Rahmen der Kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaft zwischen der Stadt Bad Köstritz und der mexikanischen Stadt Huamantla wurden in einem Aktionsplan die Themen der Zusammenarbeit fixiert. Die Dahlie mit ihrer vielfältigen Nutzung für Nahrung, Medizin und Kultur ist dabei eines der Kernthemen. In den gegenseitigen Besuchen und Videokonferenzen wurde vereinbart, dass das Projekt „Errichtung eines Gewächshauses für den Dahlienanbau zur Förderung der Bildung und Verbesserung der Lebensbedingungen sozialschwacher Familien“ höchste Priorität hat. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel beantragte die Stadt Bad Köstritz im Frühjahr. Ende Juli erfolgte nun die Mittelbereitstellung vom Bundesministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit über Engagement Global gGmbh. Das Gesamtvolumen ist mit 40.000 Euro angesetzt und wird zu 90 Prozent gefördert.



In einer Videokonferenz am 1. August besprachen die beteiligten Akteure die weitere Vorgehensweise. So wird am 28. August 2023 mit Schulbeginn in der Industrie- und Dienstleistungsschule Nr. 61 Huamantla der erste Spatenstich mit den 1.600 Schülern und 85 Lehrkräften erfolgen. Es ist vorgesehen, dass der Bau des 200 qm großen Gewächshauses mit Regenwasserzisterne, Klimatechnik und Photovoltaikanlage Ende November seinen Abschluss findet. Das Ziel des Projekts ist die langfristige Berufsbildung zum Anbau von Dahlien unter Gewächshausbedingungen, um drei Ernten pro Jahr zu erzielen und das ganze Jahr über Nebenprodukte aus der Pflanze für die Zier-, Heil- und Lebensmittelforschung zu gewinnen.

AH

Heinrich-Schütz-Haus

Freitag, 25.08.2023 • 19:30 Uhr

Kirche St. Leonhard Bad Köstritz: **18. Köstritzer Museumsnacht – Konzert Johann Hermann Schein: Israelsbrünnlein;** Capella fidicinia | Leitung: Martin Krumbiegel; anschließend: Musikalisch-literarischer Stadtrundgang mit dem Köstritzer Nachtwächter und Gästen

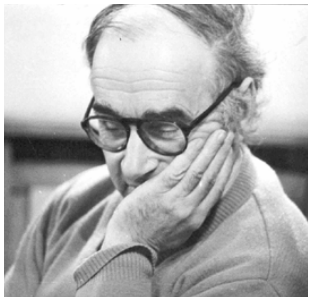
Dienstag, 29.08.2023 • 14:00 Uhr

Heinrich-Schütz-Haus: **Musikalische Museumsrunde*** **– Es begann mit Friedrich dem Streitbaren;** 600 Jahre Kurfürstentum Sachsen; Dr. Thomas Frantzke, Leipzig

* Vortrag mit anschl. Kaffeetafel; Reservierung: Tel. 036605 2405
nur Vortrag 4,50 €, + Kaffeetafel 3,50 € p. P.

Heinrich Schütz und seinen Biographen

Man mag es gar nicht glauben, aber die erste selbstständige Biographie von Heinrich Schütz erschien nicht in deutschen Landen und auch nicht in deutscher Sprache, sondern in Frankreich und auf Französisch: André Pirro verfasste sie 1913, vor 110 Jahren. Der französische Musikwissenschaftler und Organist, Nachfolger von Romain Rolland als Dozent für Musikgeschichte an der Sorbonne in Paris, verstarb vor 80 Jahren. Ein erster, Grund sich mit den Schütz-Biographen und ihren Werken zu beschäftigen. Im letzten Jahr erhielt das Heinrich-Schütz-Haus kleinere und größere gerahmte Faksimiles geschenkt, die bis dahin in der Schütz-Residenz in Dresden hingen. Wolfram Steude hat diese Bilder für den Schütz-Raum, einen Ort der Begegnung, im Erdgeschoss der Residenz, schräg gegenüber der Frauenkirche in Dresden, anfertigen lassen und leihweise zur Verfügung gestellt. Da die Räume nun anderweitig genutzt werden, kamen die Bilder als Geschenk des Sohnes, Martin Steude, nach Bad Köstritz. Viele Abbildungen sind Druckfaksimiles, die 1985 für die erste Ausstellung im Geburtshaus angefertigt wurden und so ist das auch „ein nach Hause kommen".



Wolfram Steude promovierte vor 50 Jahren und begründete vor 35 Jahren das Heinrich Schütz Archiv in Dresden. Er war „das wandelnde Lexikon" zu Heinrich Schütz, hat unzählige Aufsätze über „HS" verfasst und Noten des Köstritzer Meisters herausgegeben, doch eine „klassische Biographie" des Komponisten haben wir von ihm leider nicht.

Auch wenn das alles nicht die „riesengroßen" Jubiläen sind, so sind es doch Gründe genug, um sich einmal mit den Schütz-Biographen zu beschäftigen. Kein leichtes Unterfangen, denn teilweise konnten weder Lebensdaten noch sonstige Informationen zu den Schreibern ermittelt werden.

Was macht eigentlich eine Biographie aus? Warum lesen wir gerne über das Leben anderer Menschen oder hier eines Komponisten? Warum gibt es immer wieder neue Biographien? Und ist es tatsächlich interessant, auch die dritte oder gar vierte Biographie zu lesen? Diesen und vielen anderen Fragen versucht die neue Sonderausstellung im Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz nachzugehen. Natürlich werden die Informationen auch von Grafiken aus dem Haus begleitet: Da können Porträts von Heinrich Schütz bestaunt oder die neusten Ankäufe des Hauses in Augenschein genommen werden. Eine typische Mischung des „HSH": Geist und Seele, Information und „schönes Bild" ... und alles aus eigenen Beständen!

Zur Ausstellungseröffnung a**m Samstag, 9. September 2023, um 15:30 Uhr,** sind Sie sehr herzlich eingeladen. Die Köstritzer Spielleute werden für die musikalische Umrahmung sorgen. Einer der Beiträge der Köstritzer zum Tag des offenen Denkmals. Der zweite ist **am Sonntag, 10. September 2023, um 16:00 Uhr,** im Weißen Roß in Crossen zu erleben, wenn knapp 30 Teilnehmer des Kurses für Alte Musik unter der Leitung von Arno Paduch und Jürgen Bahnholzer ihr in vier Tagen Erprobtes im Abschlusskonzert präsentieren.

Ihr Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz

www.heinrich-schuetz-haus.de

Zyklus Internationale Meisterpianisten

Konzert im Palais in Bad Köstritz

Gleich zwei der berühmtesten Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven stehen **am Samstag, dem 16. September 2023, um 19:30 Uhr,** auf dem Programm des Klavierabends von Yeram Park (Südkorea) im Palais-Saal: die Sonate op. 53, besser bekannt unter „Waldsteinsonate", und die 1820 komponierte op. 109, die der Meister Maximiliane Brentano mit den Worten widmete:

„Eine Dedikation!!! – nun es ist keine wie dergleichen in Menge gemißbraucht worden – es ist der Geist, der edle und bessere Menschen auf diesem Erdenrund zusammenhält und den keine Zeit zerstören kann, dieser ist es, der jetzt zu Ihnen spricht ..."

Bestellungen für dieses Konzert über das Kulturamt, Tel. 036605 88145 oder 0151 21132572. Wir wünschen Ihnen ein wunderbares Konzerterlebnis!

Ihr Kulturamt

Blutspende im Feuerwehrhaus Bad Köstritz

Am Dienstag, dem 12. September 2023, findet wieder eine Blutspende in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein Bad Köstritz e. V. statt. Wie beim letzten Termin, können Sie diesmal mit Ihrer Blutspende **von 15:00 bis 19:00 Uhr** im Feuerwehrhaus einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Patienten leisten.

In den Sommermonaten lassen die Spenden aufgrund von Urlaub etc. nach, so dass ein Auffüllen der Vorräte dringend notwendig ist, also bitte spendet zahlreich! Jeder zwischen 18 und 73 Jahren kann Blut spenden (Erstspender bis 64 Jahren).

Es bietet für Sie auch gesundheitliche Vorteile, z. B. kostenloser Gesundheitscheck, Testung auf HIV, Hepatitis etc., positiver Einfluss auf erhöhten Blutdruck, Bildung neuer Zellen und das Gefühl, Gutes getan zu haben, ist ebenfalls nicht zu unterschätzen.

Diesmal haben wir die Deutsche Stammzellspenderdatei mit im Boot, so dass – wenn gewünscht – eine Stammzelltypisierung direkt mit der Blutspende möglich ist. Auch diejenigen, welche sich einfach nur per Wangenabstrich typisieren und registrieren lassen möchten, sind herzlich willkommen. Bitte beachten Sie dabei die Altersbeschränkungen von 17 bis 50 Jahren (gilt nur für die Stammzelltypisierung!)

Ich bedanke mich bereits im Vorfeld bei allen, die zur Blutspende kommen, sowie bei denen, die die letzten Termine in Bad Köstritz zu so einem großen Erfolg gemacht haben. Ihr seid spitze!

Bei Fragen bin ich sehr gerne unter Tel. 0151 72672501 erreichbar.

Sylke Wilde, Gebietsreferentin Thüringen
Blutspenderwerbung & Öffentlichkeitsarbeit

www.blutspende-leben.de

NABU Gera-Greiz

Fledermäuse in Ostthüringen

Fledermäuse gelten immer noch als geheimnisvolle Lebewesen. Sie bleiben meist vielen Menschen verborgen. Wir bringen Licht in die „dunkle" Welt der Nachtschwärmer: Zur traditionellen internationalen Batnight **am Freitag, dem 25. August 2023, um 18:30 Uhr,** lädt der NABU Gera-Greiz zu einem Vortrag unseres Referenten Herrn Harry Weidner aus Großenstein ein. Wir treffen uns im Haus des Gastes (GUCKE) in der Julius-Sturm-Straße 10 in 07586 Bad Köstritz.

Nach dem Vortrag werden wir im Schlosspark Bad Köstritz mithilfe eines Detektors Fledermäuse suchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ansprechpartner: Fam. Schmeißer, Tel. 0157 37506857

Kreisvolkshochschule Saale-Holzland-Kreis e. V.

Qualitätstestierte Einrichtung nach IWIS

Ausblick auf unser Herbstsemester

Hermsdorf

Mi. Laptop/PC für Einsteiger ..... ab 23.08., 17:00 Uhr
Mo. Yoga sanft: ..... ab 28.08., 17:00 Uhr
Mo. Alte deutsche Handschriften lesen .. ab 04.09., 19:00 Uhr
Di. Progressive Muskelentspannung ..... ab 05.09., 16:30 Uhr
Di. Spiegelreflexkamera, Fortgeschrittene ..... ab 05.09., 17:00 Uhr
Fr. Mal- und Zeichenzirkel ..... ab 08.09., 17:00 Uhr
Mi. Selbermachen statt kaufen: Öle, Essig und Brühe ..... 13.09., 17:30 Uhr
Fr. Spanisch: Auffrischung A2 ..... ab 01.09., 17:00 Uhr
Do. Spanisch: Anfänger ..... ab 07.09., 17:00 Uhr
Do. Spanisch: A1.3 ..... ab 07.09., 18:45 Uhr
Mi. Schwedisch: Anfänger ..... ab 13.09., 09:40 Uhr
Do. Englisch: Auffrischung A2 ..... ab 14.09., 18:00 Uhr
Do. Englisch: Anfänger ..... ab 18.09., 16:20 Uhr
Di. Englisch: Auffrischung A2 ..... ab 10.10., 17:00 Uhr
Di. Englisch: Für die Reise ..... ab 10.10., 18:45 Uhr
Mi. Englisch: Mittelstufe B1 ..... ab 18.10., 17:30 Uhr
Mo. Italienisch: A1.3 ..... 18:35 Uhr
Di. Arabisch ..... 18:30 Uhr

Eisenberg

Mo. Japanisch: Anfänger ..... ab 18.09., 16:55 Uhr
Mo. Englisch: Anfänger ..... ab 18.09., 18:35 Uhr
Do. Englisch: Konversation B1 ..... ab 21.09., 17:45 Uhr

Bad Klosterlausnitz

Mi. Töpfern ..... ab 12.09., 17:00 Uhr

Seifartsdorf

Di. VHS-Kino: Die jungen Kadyas ..... 27.09., 19:00 Uhr

Weitere Informationen:
www.vhs-saale-holzland-kreis.de • info@shk.vhs-th.de
Tel. 036601 554724-12 und 036691 247864-20

Bad Köstritz wird als FairTrade-Stadt ausgezeichnet

Während der Eröffnungszeremonie des Dahlienfestes am 2. September 2023 überreicht Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz aus Köln der Stadt Bad Köstritz offiziell die Auszeichnungs-Urkunde „FairTrade-Stadt". Mit dieser Auszeichnung wird die etwa zweijährige engagierte Arbeit der 14-köpfigen Steuerungsgruppe „FairTrade-Stadt" unter Leitung von Koordinator Andreas Hartmann und Sprecherin Ulrike Pandorf gewürdigt.

Unter Einbeziehung von Handel, Gastronomie, Schulen, Kindertagesstätte, Vereinen, Kirche, Unternehmen, Eine-Welt-Haus und Verwaltung wurden in den letzten Wochen und Monaten zahlreiche Initiativen gestartet, um die Kriterien für die FairTrade-Stadt zu erfüllen. Die Akteure starteten eine Reihe von Bildungsmaßnahmen zu fairen Arbeitsbedingungen in den Ländern des Globalen Südens.

Fair gehandelter Kaffee, Kakao oder Bananen sind dabei die beliebtesten Artikel, um Verständnis und einen Einstieg bei den Gesprächen mit der Bevölkerung zu bekommen. Fair gehandelten Kaffee gibt es mittlerweile vielerorts in Bad Köstritz, wie beispielsweise in Gaststätten, in der Kirche, in der Schwarzbierbrauerei und im Bürgermeisterbüro der Stadtverwaltung. Im Einzelhandel sind neben den Märkten Edeka und Netto fair gehandelte Waren im Hofladen im Ortsteil Pohlitz erhältlich. Wichtig ist der Steuerungsgruppe die enge Verbindung von Fairtrade mit der Vermarktung regionaler Produkte.

Bürgermeister Oliver Voigt freut sich, dass die Initiativen der Steuerungsgruppe breite Unterstützung finden: „Wir möchten mit dieser Kampagne die Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit in der Stadt unterstreichen", sagt der Bürgermeister. „Ich bin stolz, dass unser Antrag bei FairTrade Deutschland so positiv bewertet wurde", ergänzt Oliver Voigt.

Koordinator Andreas Hartmann informiert, dass Bad Köstritz neben deutlich größeren Städten die 14. FairTrade-Stadt in Thüringen ist. „Nach der Auszeichnung gibt es weiterhin eine bunte Palette an Initiativen und Veranstaltungen. Auch in unserer mexikanischen Partnerstadt Huamantla laufen Bestrebungen zur FairTrade-Stadt. Das wäre dann die erste in Mexiko", berichtet Andreas Hartmann.

Angeknüpft an die Nachhaltigkeitsstrategie der Agenda 2030 übernimmt die Global Nachhaltige Kommune Bad Köstritz mit ihren Initiativen zur FairTrade-Stadt soziale Verantwortung und damit eine Vorbildfunktion für die Bürgerinnen und Bürger.

AH

Folklorefestival Bitburg – bei Freunden zu Gast

Vom 7. bis 10. Juli 2023 waren wir im Rahmen der Städtepartnerschaft in Bitburg zu Gast. Dort präsentierte sich unter dem Motto „Sommerfestival 2023 Bitburg" das Europäische Folklore-Festival. Auf verschiedenen Plätzen im Zentrum der Stadt wurde musiziert, getanzt, gesungen und gefeiert. Es waren viele Gäste unterwegs und haben die Darbietungen der aus neun Nationen angereisten Gruppen, die für internationales Flair sorgten, bejubelt. Was dort geboten wurde, war sehr beeindruckend.

v. l. die Köstritzer Stadträtinnen Marlies Jakat und Christine Böttcher, Ingolf Bermes, ehemaliger Stadtrat und Generalbevollmächtigter der Dr. Hanns Simon-Stiftung im Haus Beda, und 1. Beigeordneter Stadt Bitburg, Michael Ringelstein, Musiker Jochen Weise sowie der Bitburger Bürgermeister Joachim Kandels

Egal, wo wir hinkamen, wurden wir freudig begrüßt – ob beim Stand vom Lionel-Club am Grünen See, bei einer Führung im Haus Beda, am Spittel oder dem Peterplatz, überall waren Gruppen unterwegs, spielten und tanzten. Auch eine weitere beliebte Veranstaltung, das bekannte Bierfassrollen, fand mit neun Mannschaften zur Freude aller wieder statt.

Bürgermeister Kandels auf der internationelen Bühne

Wir möchten uns bei all unseren Bitburger Freunden bedanken, die uns herzlich aufgenommen und ein erlebnisreiches und tolles Wochenende bereitet haben.

Timo Zimmer überrascht uns beim Besuch im Beda-Haus mit einem kleinen Konzert am Flügel und Jochen Weise aus Bad Köstritz begleitet ihn spontan.

Ein großes Dankeschön im Namen der Bad Köstritzer Delegation an die Organisatoren! Wir kommen gern wieder.

Christine Böttcher

Es blüht wieder!

Die im Rahmen eines Förderprojektes hergestellten Willkommens-Schilder – eins aus Richtung Caaschwitz kommend, das andere von der Umgehungsstraße abbiegend in Richtung Bad Köstritz – wurden am 9. Juli 2023 von Kathrin Fröhlich und Robert Leihbecher, Fa. CARFAB Dienstleistung und Service, bepflanzt und in Pflege genommen.

So ist der Ortseingang wieder eine schöne Werbung für die „Blumenstadt" Bad Köstritz.

Für diese Aktion an beide Mitglieder der FWG herzlichen Dank!

Karin Wagner, FWG

Vereinsnachrichten

Anglerverein Aga-Bad Köstritz

Einladung zum 70. Jubiläum

Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des Anglervereins findet **am 19. August 2023, 14:00 bis 20:00 Uhr,** eine Feier am Anglerheim am Wehr statt. Für die musikalische Umrahmung sorgen die „Spitzbuben". Der Rost brennt, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt und natürlich gibt es wieder die begehrte, geräucherte Forelle. Dazu laden wir herzlich ein!

Erhard Schiller

Kunst- und Kulturverein

Bürger- und Jugendtreff

dienstags • ab 14:00 Uhr
Malen, Zeichnen, Basteln

Mittwoch, 23.08./06.09.2023 • 14:30 Uhr
Kaffeeklatsch

donnerstags • ab 14:00 Uhr
Spielenachmittag mit kleinen Preisen

Mittwoch, 27.09.2023 • 14:00 Uhr
Herbstfest mit kleinen Überraschungen

Ihr Kunst- und Kulturverein

AWO-Ortsverein Bad Köstritz

23.08.2023 • 14:30 Uhr
GUCKE, gemeinsame Kafferunde und Kindergartenprogramm

30.08.2023 • 14:30 Uhr
Besuch der Eisdiele in Bad Köstritz

08.09.2023 • 14:30 Uhr
GUCKE, gemeinsame Kafferunde

13.09.2023 • 14:30 Uhr
GUCKE, Singen und Bewegen zum gemeinsamen Weinfest

TSV Elstertal

Wir feiern 10 Jahre Kurt-Leopold-Sportstätte

Unglaublich, aber wahr. Vor zehn Jahren wurde unsere Kegelbahn in der Kurt- Leopold-Sportstätte eingeweiht. Wir sind stolz darauf und möchten uns hiermit speziell beim Chemiewerk und bei der Stadt Bad Köstritz dafür bedanken, dass dieses Gebäude entstanden ist. Das möchte die Abteilung Kegeln **vom 1. bis 3. September 2023** feiern!

Folgendes Programm wird es geben:

Freitag, 01.09.2023
Spaßkegeln mit befreundeten Gästen aus Hessen, dem KSC Hainstadt Haie

Samstag, 02.09.2023
1. Kurt-Leopold-Turnier
4 x 100 Wurf mit acht Mannschaften
ca. 18:00 Uhr Siegerehrung
danach gemütliches Beisammensein

Sonntag, 03.09.2023
Höhepunkt – Top 12: die besten Kegler Thüringens verschiedener Klassen werden bei Frauen und Männern ihr Können unter Beweis stellen

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf alle Fans und viele Besucher.

Verein Deutsche Sprache

„Tag der deutschen Sprache"

Der zweite Samstag im September ist der deutschen Sprache gewidmet. Dieser vom VDS im Jahr 2001 ins Leben gerufene „Tag der deutschen Sprache" wird in Bad Köstritz gefeiert. Dazu lade ich alle Sprachfreunde, alle Köstritzer und Mitbewohner in den Ortsteilen recht herzlich **am Samstag, dem 9. September 2023, um 14:00 Uhr,** in den Festsaal des Palais in Bad Köstritz ein.

Mit diesem Tag wollen wir bei allen Bürgern des Landes den Sinn für die Ausdruckskraft unserer schönen Muttersprache wecken und ein Sprachbewusstsein schaffen und festigen, das den unkritischen Gebrauch von Fremdwörtern eindämmt. Zugleich findet eine Lesung zum Thema „Otto von Bismarck – der eiserne Kanzler" mit Otti Planerer statt.

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, auf einem Büchertisch von Brendels Buchhandlung in Büchern und Kalendern zum Thema zu stöbern oder diese auch käuflich zu erwerben.

Anmeldungen an kecwagner@web.de oder telefonisch unter 0179 4783554. Ich freue mich auf Sie.

Karin Wagner, Regionalleiterin VDS Ostthüringen

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Pfarrgemeinde Bad Köstritz

Gottesdienste und Andachten

Freitag, 18.08.2023
18:00 Uhr Kirche zu Gleina, Abendandacht (Pfarrer Klaus Bormann)

Sonntag, 20.08.2023
09:00 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Prädikantin Bärbel Hamal)
10:30 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst (Prädikantin Bärbel Hamal)

Sonntag, 27.08.2023
10:00 Uhr Großaga, Festgottesdienste zur 775 Jahrfeier & Kirchweih (Landesbischof Friedrich Kramer, Superintendent Hendrik Mattenklodt, Prädikantin Bärbel Hamal)

Sonntag, 03.09.2023
09:30 Uhr Festwiese am Dahlienbogen, Opern-Air-Gottesdienst zum 45. Dahlienfest (Gemeindepädagogin Annett Beier & Pfarrer Christian Kurzke)

Freitag, 08.09.2023
18:00 Uhr Kirche zu Pohlitz, Abendandacht (Pfarrer Christian Kurzke)

Sonntag, 10.09.2023
09:00 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Diakonin Susann Schlag)
14:00 Uhr Großaga, Gottesdienst (Pfarrer Frank Hiddemann)

Sonntag, 17.09.2023
13:00 Uhr Kirche zu Langenberg, Familiengottesdienst mit dem Musical „David & Goliath" (Gemeindepädagogin Annett Beier & Kreiskantorin E. Yoo)

Freitag, 22.09.2023
18:00 Uhr Kirche zu Gleina, Abendandacht (Pfarrer Klaus Bormann)

Sonntag, 24.09.2023
14:00 Uhr St. Leonhard Bad Köstritz, Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Stephan Magirius, anschließend Kirchkaffee (Superintendent Hendrik Mattenklodt)

Weitere Angebote der Kirchgemeinde

Gemeindenachmittag
28.09.2023 • 14:30 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz

Von Anfang an dabei ... Kinderkirche in Bad Köstritz
Di., 15:30 – 17:00 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz, Gemeindepädagogin Annett Beier

Teeny-Kreis im Wechsel zw. Langenberg und Bad Köstritz
Fr., 18:00 – 20:00 Uhr, ein Wort zum Tag & ein gemeinsames Abendessen & ein Thema
25.08./22.09. in Langenberg 20.10. in Bad Köstritz

Es gibt erfreulich Neuigkeiten

Die Gemeindekirchenräte haben einen neuen Pfarrer gewählt und die Landeskirche hat diese Wahl bestätigt. Ab 1. September 2023 ist Pfarrer Stephan Magirius für die Kirchengemeinden Gera-Langenberg – Bad Köstritz tätig. Wir werden ihn am 24. September 2023, 14:00 Uhr, in sein neues Amt in der Köstritzer Kirche St. Leonhard einführen. Ein herzliches Willkommen und Gottes Segen für sein neues Amt und für die Arbeit in unseren Kirchengemeinden und im Kirchenkreis!

Ein Gottesdienst für den Frieden und Aufruf zu Spenden

Am 15. Juli 1923 wurde feierlich der Gedenkstein für die im 1. Weltkrieg gefallenen Köstritzer enthüllt. Eine lange Planung ging dieser feierlichen Einweihung voraus: Bereits im Dezember 1920 fand die erste Versammlung des „Reichsbundes der Kriegsgeschädigten" für ein „Kriegsopferdenkmal" im Goldenen Kranich statt. Kirchgemeinde und Vereine wurden aufgefordert, sich zu engagieren. Und das taten sie dann auch: Vereine und Privatpersonen haben das Denkmal finanziert. In vielen Einzelheiten hat Rainer Faber den Werdegang des Denkmals in den letzten Elstertalboten eingehend beschrieben und wird es in den kommenden noch fortsetzen. Am 16. Juli 2023, fast auf den Tag genau 100 Jahre später, fand ein Gottesdienst in Gedenken an den Einweihungstag des Denkmals statt. Wir gedachten an alle Opfer von Gewalt und Verfolgung und verknüpften dies mit einer Bitte für den Frieden.

Sehr eindringliche Worte hat Pfarrer Christian Kurzke in seiner Predigt gefunden. Musikalisch ausgestaltet wurde der Gottesdienst vom Ensemble carmina unter der Leitung von Helena Seliwanow. Rainer Faber gab einen kurzen geschichtlichen Abriss zur Entstehung des Denkmals, bevor eine Kranzniederlegung den „Gottesdienst für den Frieden" beendete. Es war eine eindrückliche Stunde! Vielen Dank an alle, die bei der Ausgestaltung beteiligt waren, und an alle Gäste!

Die Kirchgemeinde möchte das Denkmal gerne reinigen und neu verfugen. Die ortskirchliche Kollekte des Gottesdienstes und die ersten Spenden sind bereits eingegangen. Vor 100 Jahren waren es auch die Vereine und die Bürger unserer Stadt, die sich für das Denkmal stark gemacht haben. Über weitere Spenden würde sich die Kirchgemeinde sehr freuen. Spendenquittungen werden gerne ausgestellt. Besuchen Sie uns am Dienstag, zwischen 17:00 und 18:00 Uhr, im Pfarrbüro oder überweisen Sie Ihre Spende aufs Konto der Kirchgemeinde mit dem Vermerk „Kriegerdenkmal" (Sparkasse Gera Greiz, IBAN: DE37 8305 0000 0000 2309 60). Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Ihre Köstritzer Kirchgemeinde

Gemeindebüro Bad Köstritz
Sprechzeit: Di., 17:00 – 18:00 Uhr
Tel. 036605 2319 oder 0365 20418403 (Frau Rose)

Kirchgemeinde Hartmannsdorf

Dank an die Musiker

Während der ersten Probe war die Hartmannsdorfer Orgelwelt noch in Ordnung

Der Hartmannsdorfer Kirchgemeindevorstand möchte sich hiermit noch einmal bei den beiden Musikern, den Herren Günther Gäbler und Egbert Funda, für das am 22. Juli 2023 veranstaltete Sommerkonzert bedanken. Als nach den ersten Proben der Blasebalg der Orgel einen Defekt aufgewiesen hatte, musste umgeplant werden und statt der Orgel kam unser elektronisches Klavier zum Einsatz. Dies hatte aber keine Qualitätsminderung seines Vortrages zur Folge, denn ein guter Musiker kann eben mit allen Instrumenten gute Musik machen!

Den anwesenden Gästen hat es nach einhelliger Meinung sehr gut gefallen. Da nun eine Reparatur des Blasebalges ansteht, werden wir die erzielten Einnahmen als ersten Beitrag dazu nutzen. Hier noch ein Warnhinweis an alle Veganer: Im Blasebalg und auch in der Orgel ist Ziegenleder eingebaut, welches der Abdichtung von Windkanälen dient, weil es besonders weich und beweglich ist – und eben dieses Ziegenleder ist am Blasebalg nun mittlerweile undicht.

Rainer Faber

Köstritzer Kirchenarchiv

Kriegsopferdenkmal – Fortsetzung Teil 5

Am 22. August 1922 kam ein Schreiben des Werkes Heinrichshall an Oberpfarrer Schöne, worin die Namen der in Köstritz wohnhaften, gefallenen Mitarbeiter genannt werden, dies sind der Schmied Paul Hässelbarth, der Rangierer Alfred Frommau und der Rangierer Friedrich Häußer, bei ihm ist die Nachricht aber nicht verbürgt.

Vom 27. August 1922 ist die Nachricht von Frau verwitwete Oberlehrer Hempel, die nach Anfrage von Bgm. Hertzsch bei ihr mitteilte, dass ihr Sohn Oskar am 28. August 1915 in Frankreich gefallen ist und sie 50 M für den Bau des Denkmals spendet. Sie wohnt jetzt in Leipzig – Leutzsch, Oberlehrer Reinhold Hempel ist am 10. Januar 1858 in Tautenhain geboren, er starb am 27. Juni 1916 hier in Köstritz an einem Herzleiden. In den Verwaltungsberichten, die ich schon mehrfach im ETB geschrieben habe, wird er schon 1905 als Oberlehrer bezeichnet. Eine Rechnung für den Kies wurde von August Müller, dem Besitzer der Köstritzer- sowie der Cuba-Mühle in Gera, am 27. September 1922 geschrieben, demnach kosteten 10 m³ Elsterkies 5.000 M zuzüglich des Transportes mit einem Gespann an zwei Tagen je 8 Stunden 5.600 M, zusammen 10.600 M.

Die Schreiben mit der Bitte um weitere Unterstützung gingen an folgende Vereine: Reichsbund der Kriegsbeschädigten; Verschönerungsverein; Erholung; Harmonie; Sängerkranz; Turnverein; Feuerwehr; Liederkranz; Ceres; Landwirtschaftsverein; Pomona; Gartentechniker; Verkehrsverein; Schießverein und den Köstritzer Spar- und Darlehnskassenverein.

Wiederum im Gasthof zum Elstertal wurde am 16. Oktober 1922 die nächste Sitzung des engeren Ausschusses durchgeführt. Dabei verlas Bgm. Hertzsch ein Schreiben der Chem. Fabrik Heinrichshall, worin diese mitteilte, dass dem Ausschuss 24.000 M zur Errichtung des Kriegerdenkmals überwiesen wurden, desgleichen gab es noch ein Schreiben des Gartenbauvereins, welcher 4.000 M als Ertrag aus der kürzlich stattgefundenen Blumenausstellung überwiesen hat.

Weiter heißt es im Protokoll: Bekanntlich werden die Namen der Gefallenen jahrgangsweise eingemeißelt. Herr Bürgermeister Hertzsch bringt nun vor, dass seine Durchlaucht Prinz Heinrich XXXIX. den Wunsch geäußert hat, der Name seines gefallenen Bruders möchte doch zuerst bei dem betr. Jahrgang gestellt werden, da er sonst infolge seines späten Sterbetages in diesem Jahr an der letzten Stelle stehen würde. Bei diesem Vortrag stellte sich heraus, dass Herr Hertzsch gegen Beschluss des Ausschusses irrtümlicherweise dem Bildhauer Oettel die Einmeißelung des Sterbetages der Gefallenen mit in Auftrag gegeben hat. Da dies ganz enorm höhere Ausführungskosten verursacht, soll sofort eine entsprechende Berichtigung an den Bildhauer Oettel ergehen. In Bezug auf den Wunsch des Prinzen Reuß einigte man sich folgendermaßen: Wenn Bildhauer Oettel schon mit den Arbeiten nach Auftrag von Herrn Hertzsch begonnen hat, dann kann eine Obenansetzung des Namens nicht erfolgen, andernfalls wird dem Wunsche Sr. Durchlaucht entsprochen.

Weiterhin wird ein Programm für die Einweihungsfeier des Denkmales festgelegt. Während eines Festgottesdienstes sind folgende Punkte geplant: 1. Aufstellung der Vereine von Herrn Revierförster Schinner; 2. Gesang; 3. Festrede durch Herrn Oberpfarrer Schöne; 4. Hülle fällt; 5. Gesang „Ich hatt einen Kameraden"; 6. Prolog (Frl. Panzer); 7. Übergabe des Denkmals an den Kirchenvorstand; 8. Gesang; 9. Kränze niederlegen; 10. Gesang „Deutschland, Deutschland über alles." Es sollen an alle Vereine Einladungen zu dieser Feier ergehen, als Ehrengäste sollen durch Oberpfarrer Schöne folgende Personen eingeladen werden: Amtsgerichtsrat Bogenhardt; Fürstl. Schloß; Chem. Fabrik Heinrichshall; Reinhold, Gera; Gloger; Domaine; Zersch; Mühle; Oettel, Bildhauer; Seifert, Carl. Die Beschaffung der Hülle für das Denkmal und die Anfertigung des Programmes zur Feier wird Herrn Sünderhauf übertragen. Laut Beschluss soll an den Kirchenvorstand herangetreten werden, ob dieser gewillt ist, das Denkmal in Zukunft zu übernehmen. Außerdem sollen die abgegebenen Zeichnungen und ein angefertigtes Modell des Denkmals in der Pfarre untergebracht werden. (Bis jetzt habe ich davon noch nichts gefunden.) Des Weiteren sollen Schritte zu einer erneuten Haussammlung unternommen werden, als Einsammler wird Fr. Sachse in Vorschlag gebracht. Da bei der Planierung des Denkmalplatzes sämtliche Grabsteine entfernt werden mussten und z. Z. an der Kirche frei umherliegen, wird Antrag auf eine genügende Unterbringung wegen Diebesgefahr gestellt. Es sollen alle gut erhaltenen Grabsteine auf dem alten Friedhof hinter der Kirche wieder aufgestellt werden. Ebenfalls sind infolge der Planierung an verschiedenen Stellen Gräber eingefallen und es wird eine sofortige Abhilfe des Übels durch Herrn Berke, der diese Planierung ausführte, beantragt. Hierauf schließt Herr Hertzsch die Sitzung. Von dieser Haussammlung ist der Ausweis für Frau Wilhelmine Sachse als Berechtigung zum Sammeln von Spenden für das Denkmal sowie die Sammelliste erhalten. Wilhelmine war die Schwiegermutter von Bgm. Hertzsch,

sie ist am 26. Januar 1853 in Köstritz geboren, ihr Vater war der Landfuhrmann Johann Gottlieb Heiland, verheiratet war sie mit dem Zimmermann Franz Sachse, sie starb am 9. Juli 1928 hier in Bad Köstritz.

Die 2. Öffentliche Haussammlung war am 8. November 1922 beendet, da hat Bgm. Hertzsch die Listen mit den Namen und die Geldbeträge von Frau Sachse übernommen und darunter quittiert. Die Sammlung ergab laut Liste eine Summe von 8.264 M, „abgeliefert hat Frau Sachse 8.244 M, sodass eine Differenz von 20 M besteht, welche nicht aufgeklärt werden kann. Hertzsch." 230 Personen haben bei dieser Sammlung gespendet. Dazu kamen noch 1.000 M von der Familie Zersch. Ebenfalls mit 1.000 M ist August Müller, der Mühlenbesitzer, in der Liste eingetragen, so wie E. Kirmse mit 300 M und Oberpfarrer Schöne mit 200 M, die anderen Eintragungen liegen zwischen 100 M und 1 M.

Im Schreiben des Gartenbauvereins vom 10. Oktober für die Spende der 4.000 M wird mitgeteilt, dass die veranstaltete Blumenschau vom 16. bis 18. September gut verlaufen ist und den Zweck der Veranstaltung, den Denkmalfond zu unterstützen, voll erfüllt hat. Am 12. Oktober schickte Oberpfarrer Schöne ein Schreiben an den Obst- & Gartenbau-Verein, um im Namen des Ausschusses „Ihnen unseren verbindlichsten & herzlichen Dank auszusprechen für die abermals in unserem Interesse bewiesene große Opferfreudigkeit …" Ebenfalls vom 10. Oktober ist die Mitteilung von den Harkortschen Bergwerken und Chem. Fabriken AG Werk Heinrichshall, in welcher zu lesen ist: „Sehr geehrter Herr Oberpfarrer! Unter höfl. Bezugnahme auf die mit Ihnen gehabte Besprechung teilen wir Ihnen hierdurch mit, dass wir zu der Errichtung eines Kriegerdenkmals den Betrag von 24.000 M zu stiften beabsichtigen …" Dieses Dankesschreiben mit ähnlichem Wortlaut wie beim Gartenbauverein schickte Oberpfarrer Schöne auch am 12. Oktober 1922.

Von Maurermeister Armin Rohland sind zwei Rechnungen im Ordner „Kriegsopferdenkmal" erhalten. Die eine ist vom 6. November 1922 mit einer Summe von 22.728,00 M, darin sind folgende Arbeiten enthalten: Vorbereitungsarbeiten zum Denkmalbau, wie Abbau und Umsetzen der alten Grabsteine und dann noch verschiedene Maurerarbeiten. Die Arbeiten wurden vom 7. bis 13. Juli 1922, vom 18. bis 24. August 1922, vom 1. bis 7. September 1922 und vom 8. bis 14. September 1922 durchgeführt. Anhand der Arbeitslöhne kann man sehen, dass diese Arbeiten in die beginnende Inflationszeit gefallen sind. Im Juli wurde die Arbeiterstunde mit 43 M berechnet, im August schon mit 72 M, in der 1. Septemberwoche mit 95 M und in der Woche darauf mit 108 M. Der Sack Zement (50 kg) kostete Anfang September 300 M, eine Woche später schon 308 M. Die 2. Rechnung ist am 9. Oktober 1922 mit einer Gesamtsumme von 88.760,00 M geschrieben worden. Hierin sind die Arbeiten beim Aufbau des Denkmals vom 15. November bis zum 6. Dezember 1922 abgerechnet. Im November kostete die Arbeiterstunde 300 M und im Dezember schon 400 M. Der Sack Zement kostete 2.000 M und 100 Mauerziegel sind mit 4.000 M verrechnet worden. Der Frachtbrief, der den Transport der bearbeiteten Kalksteine im Gewicht von 10.000 Kg in einem Eisenbahnwagon belegt, ist am 18. November 1922 in Jena als Versandstation und am 20. November 1922 in Köstritz als Bestimmungsstation abgestempelt worden.

- Ende Teil 5 -

Rainer Faber

Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf

Vakanzvertretung für die Kirchgemeinde Bad Köstritz und Roben

Sonntag, 10.09.2023 – XIV. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr Rüdersdorf, Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn (C. Kurzke)

Den Gottesdienstplan unserer Gemeinde finden Sie im Internet unter https://kirche-kraftsdorf.de.

Veranstaltungen

Kraftsdorfer Musiksommer 2023

Sonntag, 27.08.2023 • 17:00 Uhr

„Musik ist der beste Trost" (Martin Luther) – Konzert mit Joachim Karl Schäfer (Trompete, Dresden) & KMD Prof. Matthias Eisenberg (Orgel, Bautzen). Es erklingen Werke von A. Vivaldi, T. Albinoni, P. Baldassare, J. S. Bach u. a.

Eintritt: 12,- € an der Konzertkasse, 10,- € im VVK, Kinder bis 14 Jahre frei

VVK telefonisch: Bäckerei Nützer, Hermsdorf, Fam. Straßburger, 036606 60742

Vorkonfirmanden

Mo., 04.09.2023 • 17:30 Uhr • Gemeindezentrum Rüdersdorf

NEU: Kreativnachmittag für Klein und Groß

Mi., 06.09.2023 • 16:00 Uhr • Pfarrhof Rüdersdorf

Am 6. September 2023, 16:00 Uhr, startet für alle Interessierten ein Angebot zum gemeinsamen Kochen, Nähen Töpfern und Basteln im Rüdersdorfer Pfarrhof. Eingeladen sind vor allem Eltern mit kleinen Kindern, die in der Zeit des kreativen Gestaltens auch von einem kleinen Team betreut werden können. Kommen Sie zum Schnuppern, Sie sind herzlich willkommen.

Seniorenkreise

Rüdersdorf (mit Frau R. Stern)
Mi., 13.09.2023 • 14:00 Uhr • Pfarrhaus

Kraftsdorf (mit Frau R. Stern)
Do., 14.09.2023 • 14:00 Uhr • Pfarrhaus

Chorproben

Der Beginn der Chorproben nach der Sommerpause ist bei den Chorleitern zu erfragen:

Kirchenchor: Brigitte Hahn, Tel. 036695 21570

Kinderchor: Claudia Rammelt, Tel. 0176 81181206

Sitzung des Gemeindekirchenrates

Di., 05.09.2023 • 19:30 Uhr • Gemeindezentrum Rüdersdorf

Das Pfarramt ist in der Zeit **vom 16. bis 31. August 2023** wegen dienstlicher Abwesenheit von Pfr. C. Kurzke nicht besetzt. Die Vertretung in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten hat Pfr. Dr. Frank Hiddemann, Tel. 0172 4273307, Mail: frank.hiddemann@ekmd.de. Ebenso fällt im August aufgrund von Urlaub die wöchentliche Sprechstunde von Frau L. Shetekauri aus.

Bankverbindung (Kirchgeld, Friedhofsgebühren, Spenden)

Kontoinhaber: Kirchengemeinde Rüdersdorf
IBAN: DE65 5206 0410 0008 0124 90
BIC: GENODEF1EK1

Adresse des Pfarrbüros: Pfr. Christian Kurzke
Rüdersdorf Nr. 30, 07586 Kraftsdorf
Tel.: 036606 84412 • Mobil: 0171 6234931
Fax.: 036606 60965 • E-Mail: Christian.kurzke@ekmd.de
Web: https://kirche-kraftsdorf.de

Sekretariat: Lena Shetekauri
Sprechzeit: dienstags, 13:00 – 15:30 Uhr
Tel.: 036606 60964 • E-Mail: lena.shetekauri@ekmd.de

Wissenswertes

Aufruf – jetzt bewerben!

KULTURJAHR 2024
Saale-Holzland-Region

Wir suchen frische Ideen für eine lebendige Kultur in der Saale-Holzland-Region! Theaterspiel in ehrwürdigen Gemäuern, Bandcontest oder Sommernachtsball im Park, Freilichtkino im Klostergarten, Mittsommer-Picknick-Konzert auf der Wiese … wir wollen die Region mit neuen Ideen beleben, von den Bürgern für die Bürger, für ein wunderbares Festjahr.

Was wird gesucht?

Aktionen zur Belebung der Kultur im Saale-Holzland. Veranstaltungen, die Kultur fördern und sichtbar machen, Kulturangebote die zum Verweilen und Mitmachen, zum Austausch und zum Kennen lernen beitragen. Dabei kann es sich um eine eintägige Veranstaltung oder eine mehrtägige Aktion handeln. Insbesondere sollen auch neue Formate unterstützt werden.

Wo kann es stattfinden?

Die Aktion muss in der LEADER-Region Saale-Holzland stattfinden. Das können etablierte Veranstaltungsorte sein, aber auch der Dorf- oder Marktplatz, die Straße, ein Parkplatz, eine Grünfläche, ein leerstehendes Gebäude, der Innenhof oder das historische Gemäuer und vieles andere mehr. Hauptsache mitten im Leben! Nicht vergessen, die Fläche muss öffentlich zugänglich sein und Sie müssen berechtigt sein, dort eine Veranstaltung durchführen zu dürfen.

Wer darf mitmachen?

Bewerben können sich natürliche Personen und Personengesellschaften sowie juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts (z. B. Kommunen, Vereine) mit Sitz in der LEADER-Region Saale-Holzland. Auch eine Bewerbung von Kindern und Jugendlichen ist in Verbindung mit einem verantwortlichen Erwachsenen oder bspw. dem Schulförderverein möglich.

Wann soll es sein?

Sie wählen Ihren Wunschtermin zwischen März und November 2024. Damit es keine Überschneidungen gibt, am besten auch gleich einen Ausweichtermin wählen. Sollten Sie noch keinen konkreten Termin vor Augen haben, reicht die Angabe zum gewünschten Monat. Ziel ist es, möglichst in jedem Monat eine Veranstaltung stattfinden zu lassen.

Welche Unterstützung gibt es?

Bis zu 3.000 € pro Aktion stehen für Sachkosten zur Verfügung. Im Gegenzug engagieren sich möglichst viele Menschen (mindestens fünf Personen) für die Umsetzung der Veranstaltung und leisten mindestens 25 gemeinsame ehrenamtliche Stunden. Bis zu neun Projekte können in den Genuss der Förderung kommen.

Wie wird ausgewählt?

Eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der RAG Saale-Holzland e. V. und des Landratsamtes wählt die besten Veranstaltungen aus. Bei der Bewertung werden folgende Kriterien berücksichtigt: Kulturcharakter • Neuartigkeit • Umsetzbarkeit • Nachhaltigkeit

Zudem werden bei der Auswahl eine möglichst ausgewogene räumliche und zeitliche Verteilung der Veranstaltungen übers Jahr hinweg berücksichtigt.

Wie geht's?

Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. In der ersten Stufe reichen Sie Ihre Idee ein. Die Bewerbung dafür ist einfach gemacht! Auf der Seite www.rag-sh.de findet sich das Bewerbungsformular. Ausfüllen, unterschreiben und bevorzugt per Mail an info@rag-sh.de senden.

Beginn der Bewerbungsfrist: 12. Juli 2023
Ende der Bewerbungsfrist: 30. September 2023

Werden Sie und Ihre Aktion ausgewählt, folgt Schritt 2 – die förmliche Antragstellung bis 30. November 2023. Mit Erhalt des Zuwendungsbescheides (voraussichtlich ab 03/2024) dürfen Sie in die Umsetzung gehen. Die Auszahlung der Mittel erfolgt mit Einreichung des Verwendungsnachweises (einschließlich der Rechnungen und Zahlungsbelege) nach Abschluss der Aktion. Die Öffentlichkeitsarbeit zu den Veranstaltungen wird vom Saale-Holzland-Kreis und der RAG Saale-Holzland e. V. unterstützt.

Von der Förderung ausgeschlossen sind kommerzielle Projekte, Projekte mit wahlkampfbezogenem Charakter und politische Parteien. Ebenso sind von der Förderung Personen, Vereine und Institutionen ausgeschlossen, die durch rassistische, radikale, diskriminierende oder fremdenfeindliche Aktivitäten bekannt sind.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag! Wer noch Fragen hat oder Hilfe beim Ausfüllen braucht, wendet sich bitte an das LEADER-Management: Ina John, Anett Tittmann, Tel.: 036693 2309-16 bzw. /-36. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderung.

Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e. V.

Natura 2000 Station „Osterland"

Sachkunde Schaf- und Ziegenhaltung – ein Zertifikatslehrgang für Interessierte, Hobbytierhaltung und Quereinstieg

Schafe und Ziegen werden in vielen Gebieten Thüringens traditionell als vierbeinige Rasenmäher zur Landschaftspflege eingesetzt. Insbesondere auf schwer zugänglichen Steppenrasen oder Halbtrockenrasen in Hanglagen leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Offenhaltung dieser artenreichen Lebensräume. In unserer Region sind es vor allem Streuobstwiesen, Naturschutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope und strukturreiche Splitterflächen in der Agrarlandschaft, wo die wolligen Pflegetrupps zum Einsatz kommen. Eine motormanuelle Pflege ist auf diesen Standorten meist sehr mühselig oder nicht möglich.

Leider gibt es aber immer weniger Tierhalter und Schäfereibetriebe, die für die Landschaftspflege zur Verfügung stehen, so dass diese wertvollen Biotope langfristig in ihrem Fortbestand bedroht sind.

Für alle Interessenten, Hobbytierhalter und Quereinsteiger wurde nun durch die Initiative Weidewonne zusammen mit anderen Beteiligten aus Naturschutz und Landwirtschaft der praxisnahe Kurs „Sachkunde Schaf- und Ziegenhaltung" entwickelt. In unterschiedlichen Modulen wird ein kompaktes Wissen zu sämtlichen wichtigen Themen rund um die Tierhaltung vermittelt.

Nach Ablegen einer abschließenden schriftlichen Prüfung, kann man das Zertifikat „Sachkundiger Schaf- und Ziegenhalter“ erlangen. Ebenso ist auch eine Teilnahme an nur einzelnen Modulen möglich. Der Kurs wird an festgelegten Terminen im Zeitraum September 2023 bis April 2024 von der Landvolkbildung Thüringen e. V. an verschiedenen Standorten im Freistaat durchgeführt.

Weitere Informationen zu den Inhalten der einzelnen Module sowie aktuelle Kurstermine gibt es auf www.weidewonne.de. Um eine verbindliche **Anmeldung bis 8. September 2023** an anmeldung@landvolkbildung.de wird gebeten.

Wer bereits eine kleine Schaf-/Ziegenherde hat bzw. aufbauen möchte, sich für die naturschutzfachliche Landschaftspflege interessiert und auf der Suche nach möglichen Weideflächen ist, kann sich gern mit einer E-Mail an lpv-altenburgerlandev@web.de beim Landschaftspflegeverband Altenburger Land e. V. melden. Zusammen mit den Flächennutzern werden dann geeignete Pflegekonzepte für die jeweiligen Flächen entwickelt. Wir unterstützen zudem bei der Koordination mit Flächeneigentümern und Behörden und beraten zu möglichen Fördermitteln.

www.natura2000-osterland.de

Impressum

DER ELSTERTALBOTE – Amtsblatt der Stadt Bad Köstritz
Amtsblatt, Nachrichten und Informationen für Bad Köstritz und Umgebung

Herausgeber: Stadt Bad Köstritz
Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz
Tel.: 036605 8810, Fax: 036605 2224
E-Mail: info@stadt-bad-koestritz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen Teil der Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt werden, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadträte und der Stadtverwaltung.

Redaktionsschluss: am 2. Montag im Monat

Erscheinungsweise: i. d. R. monatlich am 3. Donnerstag

Redaktion: Anne-Cathrin Ritschel, Kulturamt/Presseamt, Tel.: 036605 88145

Fotos: Kulturamt (wenn nicht anders ausgewiesen)

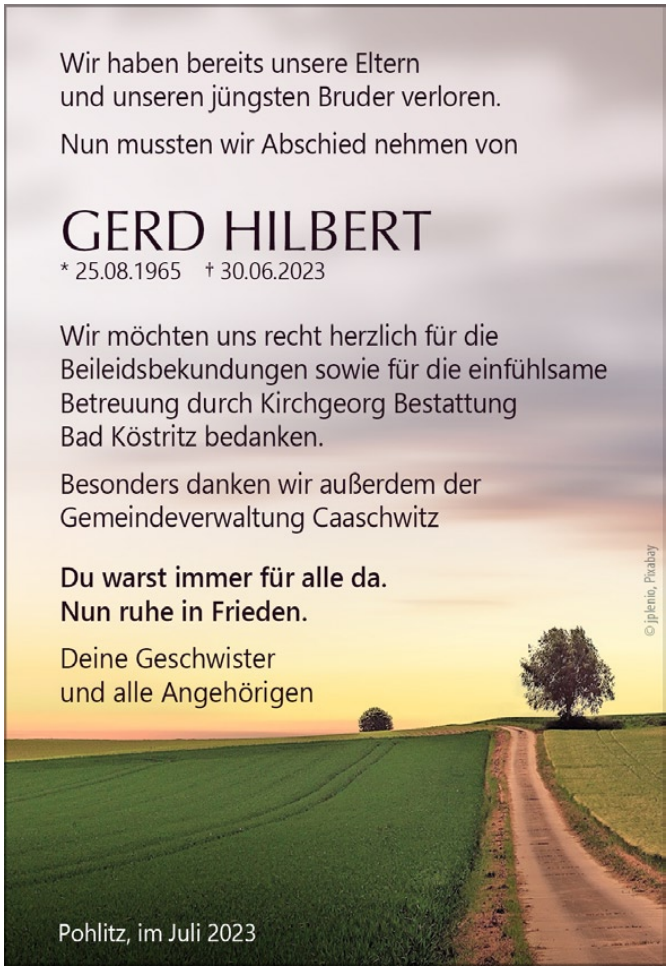
Satz, Werbung, Druck: NICOLAUS & Partner Ing. GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz, Tel.: 034496 60041
E-Mail: koestritz@nico-partner.de

Das Amtsblatt liegt an folgenden Stellen unentgeltlich aus:
- Blumenatelier Caroline Panzer
- EDEKA Reinhard
- Bad Köstritz – Information
- Papier- und Spielwaren Kerstin Neumann
- BFT-Tankstelle Bad Köstritz
- Veröffentlichungstafel (Infobox) Feuerwehr Hartmannsdorf

Die Redaktion behält sich vor, nichtamtliche Beiträge zu redigieren bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos erfolgt keine Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung der Stadt Bad Köstritz gestattet. Für die Anzeigen gelten die AGB und Preislisten des Verlages.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Ihre Danksagungen



Werbung

CLEVERE RENOVIERUNGSLÖSUNGEN
Neu und modern in meist nur einem Tag!

Qualität seit 40 Jahren ▪ Ohne Dreck und Lärm ▪ Festpreis

Rufen Sie uns an:
0365 4208281

Besuchen Sie unsere Studio-Ausstellung:
PORTAS-Fachbetrieb
Norbert Seegers
Langenberger Straße 40
07552 Gera-Langenberg
www.seegers.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

NICOLAUS & PARTNER
INGENIEUR GbR
... Ihr Partner für
WERBUNG - DRUCK - KOMMUNIKATION
Dorfstraße 10 | 04626 Nöbdenitz | Tel.: 034496 60041

HAUSHALTS-AUFLÖSUNGEN
mit Ankauf
Beräumung besenrein
Kaufe Antiquitäten · alles vom Militär · Postkarten · Urkunden · Orden · Münzen · Uhren · Altgold · Silber · Schmuck · Spielzeug von Antik bis DDR · kompl. Sammlungen und Nachlässe etc.
Umzüge, Kleintransporte, Komplettservice

Antik & Trödel
Jens Büngener
Burgstraße 1
04600 Altenburg
Tel. 03447 8995771
oder 0173 4809018
www.antik-altenburg.de
antik-troedel-abg@t-online.de

- Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität -
KINDERWAGEN MAXE
Lagerverkauf
Mi. bis Fr. 11 - 19 Uhr | Sa. 10 - 17 Uhr
- Wir empfehlen eine Terminvereinbarung -
YouTube
Ständig über 250 Modelle zur Auswahl.
Sofort zum Mitnehmen!

Peniger Str. 1 - 3
04643 Geithain
Tel./: 034341 40580
info@kinderwagenmaxe.de
www.kinderwagenmaxe.de

MELLE GALLHÖFER
DACH- UND FASSADENHANDEL

ALLES AUS EINER HAND FÜR DACHDECKER UND ZIMMERER!

Melle Gallhöfer Dach GmbH
Niederlassung Bad Köstritz • Elsteraue 5 • 07586 Bad Köstritz
T +49 36605 889-0 • www.melle-gallhoefer.de

HAUSHALTSAUFLÖSUNG HÄBERER
- Wohnungs- und Geschäftsauflösungen
- Entrümpelung
- Abriss/Entkernung
- Malerarbeiten
- Entsorgung A – Z
- Kleinumzüge
- kostenlose Schrottabholung

Bahnhofstr. 5 • 07980 Berga • Tel. 0162 7427116
info@haushaltsaufloesung-haeberer.de • haushaltsaufloesung-haeberer.de

SCHREINER
René Schreiner GmbH
Am Lasurberg 2
07551 Gera - Zwötzen
Tel.: (0365) 73 33 7 – 0
Fax: (0365) 73 33 7 – 20
Mail: info@schreiner-container.de
Web: www.schreiner-container.de
· Containerdienst
· Baustoffhandel
· Brennstoffhandel
· Gala-Bau
· Abbruch

Neue Öffnungszeiten:
April – Oktober: Mo - Fr 7:00 – 17:00 Uhr
Sa 8:00 – 12:00 Uhr
November – März Mo - Fr 7:30 – 16:30 Uhr